

Lehrkabinett bewährt. Es wurde zu einem wichtigen Instrument des Sekretariats, um in den Gemeinden eine ideenreiche und differenzierte politische Massenarbeit zu leisten. Es hat wesentlich dazu beigetragen, daß die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter sowie ein großer Teil der Bevölkerung unseres Kreises eine klare politische Stellung zur komplexen Melioration beziehen. Das findet nicht zuletzt seinen Ausdruck in den Verpflichtungen zur Steigerung der Produktion und mit Eigenleistungen das Meliorationsprogramm in die Tat umzusetzen.

Alle Probleme klären

Jetzt, nachdem der größte Teil der Bevölkerung des Kreises mit dem Meliorationsprogramm vertraut ist und weiß, worum es geht, müssen alle Kräfte für die Durchführung des Programms mobilisiert werden. Das Sekretariat der Kreisleitung konzentriert sich auf die politische Führung und Koordinierung aller gesellschaftlichen Kräfte. Regelmäßig nimmt das Sekretariat zum Stand der Arbeit Stellung und sorgt dafür, daß die Beschlüsse der Partei richtig durchgeführt werden und alle Beteiligten einen richtigen Standpunkt zur Melioration beziehen. Dabei treten ideologische Probleme auf, die geklärt werden müssen. So vertraten zum Beispiel Mitarbeiter im VEB (K) Baureparaturen die Meinung, mit der Melioration hätten sie nichts zu tun. Sie kamen deshalb zu solch einer Meinung, weil sie nur die Meliorationsarbeit sahen und nicht die damit im Zusammenhang stehende zu erwartende Produktionssteigerung, die oft ja auch neue Bauten erforderlich macht.

Zum Teil gibt es noch bei leitenden Kadern der landwirtschaftlichen Betriebe Bedenken gegen die komplexe Melioration. Die Nichteinhaltung der Termine durch die Meliorationsbetriebe,

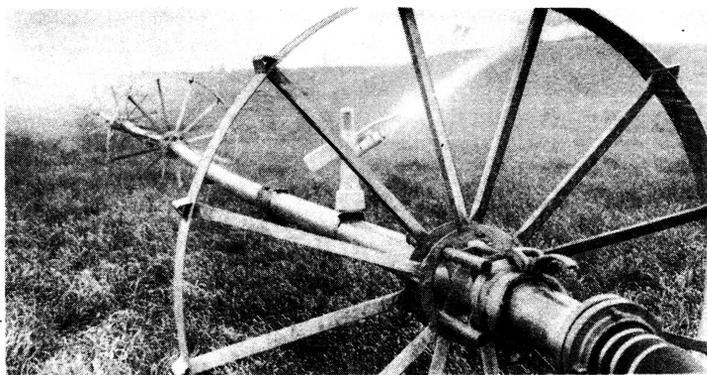
Meinungsverschiedenheiten zwischen den Projektanten, den Baubetrieben und den Landwirtschaftsbetrieben führten des öfteren zu Abweichungen vom Projekt und letzten Endes zu Verärgerung der Bauern. Das Sekretariat setzt sich in Beisein von verantwortlichen Funktären der Meliorationsbetriebe, der Projektierung und erfahrenen Bauern mit solchen Erscheinungen auseinander. Es forderte, die Verantwortung in der Leitung der komplexen Melioration klar abzugrenzen, die Meliorationstechnik voll auszulasten, die Objekte termingerecht fertigzustellen und eine enge kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Baubetrieben und den Landwirtschaftsbetrieben herzustellen. Mit diesen und anderen Problemen beschäftigt sich das Sekretariat regelmäßig und läßt sich von Grundorganisationen und leitet den Kadern Bericht erstatten.

So werden anfängliche Schwierigkeiten bei der komplexen Melioration überwunden. Die Genossenschaftsbauern und Landarbeiter fühlen sich immer mehr für die Melioration verantwortlich. Sie lassen sich nichts vorsetzen, sondern prüfen und berechnen gewissenhaft. In der LPK Kiewe sagten die Genossenschaftsbauern: „Früher war es uns egal, wo, wie und mit welchem Aufwand melioriert wurde. Heute wissen wir, daß es unser Geld ist, das in den Boden gesteckt wird.“ Sie fordern von der Aufbauleitung die Variante mit dem höchsten Nutzeffekt.

Im Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution gilt es jetzt, alle Anstrengungen zu unternehmen, um die komplexe Melioration mit höchstem Nutzen durchzuführen.

Jacob Rege

Leiter der Abteilung Agitation-Propaganda
der Kreisleitung Röß



Die selbstrollenden Regnerflüg vom Typ „Jüterbog“ können bei einer Gesamtlänge der Rohrleitungen von 120 bis 180 m eine Fläche von 144 bis 216 m² beregnen.

Foto: Weig